

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 22. Juni 2015 in der Alten Schule

Beginn	19.30 Uhr
Ende	21.30 Uhr

Unterbrechungen	keine
Mitgliederzahl	9

Anwesend	Bemerkung
a) Stimmberechtigt	
1. Bürgermeister Paschen, Bernd (als Vorsitzender)	
2. GV Pohl, Annegret (1. stellvertretende Bürgermeisterin)	
3. GV Malz, Christian (2. stellvertretender Bürgermeister)	
4. GV Bohnsack, Jörn	fehlt entschuldigt
5. GV Blümel, Frank	fehlt entschuldigt
6. GV Kroehling, Wolfgang	
7. GV Otto, Fritz	
8. GV Werner, Malte	
9. GV Wulf, Matthias	
b) Nicht stimmberechtigt	
Protokollführerin Koop, Doris	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.03.2015
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragezeit
7. Stellungnahme zu Anregungen eines Einwohners gem. § 16e GO
8. Eilentscheidungen des Bürgermeisters
9. 2. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührenordnung für die Mehrzweckhalle der Gemeinde Groß Schenkenberg (hier: Ergänzungen zu § 1 Umfang und § 3 Benutzungsgebühren)
10. Teilerstattung der Benutzungsgebühr
11. Dachsanierung Alte Schule
12. Fußbodenreinigung und -versiegelung (nachträglich ergänzt)
13. Anschaffung von weiteren Festzeltgarnituren (nachträglich ergänzt)
14. Anfragen/Mitteilungen/Verschiedenes

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 22. Juni 2015 in der Alten Schule

1 I. Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bernd Paschen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, weil sie mit 7 Gemeindevertretern anwesend ist.

2 Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung

Der Bürgermeister möchte die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 12 und 13 erweitern: „Fußbodenreinigung und -versiegelung“ und „Anschaffung von weiteren Festzeltgarnituren“. Der Tagesordnungspunkt „Anfragen/Mitteilungen/Verschiedenes“ erhält die Nummer 14. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.03.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 09.03.2015 wird akzeptiert.

4 Bericht aus den Ausschüssen

a) Jugend- und Kulturausschuss:

Die GV Anne Pohl berichtet von dem reibungslosen Ablauf des Kinderfestes am 20.06.2015. Insgesamt nahmen 61 Kinder daran teil, wovon 34 in der Gemeinde wohnen.

b) Finanzausschuss:

Ein Bericht hierzu ist zurzeit nicht erforderlich.

c) Bauausschuss:

Der GV Matthias Wulf berichtet über Themen aus dem Bauausschuss:

1. Die Geruchsbelästigung durch die neue Abwasserleitung von Groß Schenkenberg nach Kronsforde besteht an einer Stelle in Kronsforde nach wie vor. Der Gutachter stellte mehrere Abhilfen vor, die das verhindern sollen. Die in diesem Fall günstigste Lösung ist das Frischhalten von Abwasser. Dafür ist „Am Bökenredder“ eine Dosieranlage aufgestellt worden, die dem Abwasser ein Nit-

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 22. Juni 2015 in der Alten Schule

zu 4

ratgemisch beifügt. An der Problemlösung wird weiter gearbeitet. Es werden nicht unerhebliche Folgekosten auf die Gebührenzahler zukommen. Es herrscht Einigkeit in der Gemeindevertretung, die Planungsunterlagen durch einen Fachanwalt auf mögliche Schadenersatzansprüche gegenüber dem verantwortlichen Ingenieur prüfen zu lassen.

2. Die ursprünglich geplante Spielgeräteverlegung des Spielplatzes vom ehemaligen Kinderspielkreis nach Rothenhausen auf den Sportplatz ist rückgängig gemacht worden. Auf Wunsch einiger Bürger bleiben diese nun am alten Platz.
3. Der Bürgermeister wird die Eigentümer um Knickkürzung der eingewachsenen Telefonleitung „Am Ziegelhof“ im Rahmen einer Sofortmaßnahme zur Gefahrenabwehr bitten.
4. Die Firma „Elektro Stuhr GmbH“ hat festgestellt, dass die Straßenlampen in der Gemeinde so alt sind, dass es nur noch gebrauchte Ersatzteile für diese gibt. Die Gemeindevertreter möchten es dabei zunächst bewenden lassen.
5. Die Gestaltung und Bepflanzung des Baumstumpfes von der gefällten Eiche am Feuerlöschteich in Rothenhausen wird in Eigenregie vorgenommen.
6. Der Laubkäfig für die Gemeindebioabfälle ist von der Kläranlage auf einer Fläche „Am Bökenredder“ umgesetzt worden.
7. Es sollen 3 Holzbänke angeschafft werden, die in der Gemeinde aufgestellt werden sollen. Die Kosten liegen bei ca. 250 € pro Bank.
8. Für die Nutzung von Internet im neu renovierten Gemeinderaum musste der bei Edith u. Hans-Werner Langeloh vorhandene Glasfaseranschluss geteilt werden. Dies ist aufgrund einer Eilentscheidung des Bürgermeisters geschehen.
9. Es lagen 3 Angebote für die Einzäunung und Bepflanzung der Kläranlage vor. Die Firma „Brüning“ aus Groß Schenkenberg wurde beauftragt. Eine Austrocknung des Bodens von den Erdwällen wird durch eine erfolgte Strohabdeckung verhindert.
10. Die Gewährleistungsfrist für die Arbeiten der Glasfaserverlegung läuft demnächst ab. Deshalb findet noch eine Prüfung auf Mängelfreiheit statt, wie z.B. evtl. Absenkungen auf den Fußwegen.
11. Für die Kannenbruchsiedlung müssen die bestehenden Oberflächenentwässerungsleitungen durch größere ersetzt werden. Diese müssen noch katasterrechtlich eingetragen werden für ca. 1.000 € Kosten. Zudem muss noch eine Grunddienstbarkeit in Form eines Überleitungsrechtes im Grundbuch eingetragen werden.
12. Das „Ingenieurbüro Schwarz“ führt noch eine Bestandsaufnahme durch bezüglich der Schäden an der bestehenden Abwasserleitung.
13. Aufgrund erneuten Wassereintruchs bei Edith und Hans-Werner Langeloh fand ein Treffen mit dem Hersteller der Dachplatten statt. Eine Dachsanierung scheint unausweichlich.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 22. Juni 2015 in der Alten Schule

5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters Bernd Paschen ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

6 Einwohnerfragezeit

Die Einwohnerfragezeit wird durchgeführt.

7 Stellungnahme zu Anregungen eines Einwohners gem. § 16e GO

Der Einwohner Klaus Klingbiel hat umfangreiche schriftliche Anregungen an den Bürgermeister gesandt. Der Bürgermeister verliest diese. Die Gemeindevertreter kommen zu dem Entschluss, die besprochenen Punkte durch Bernd Paschen schriftlich beantworten zu lassen. Herr Klingbiel selbst ist bei der heutigen Sitzung nicht anwesend.

8 Eilentscheidungen des Bürgermeisters

- a) Teilung des Glasfaseranschlusses bei Edith und Hans-Werner Langeloh mit einer Außenumleitung für die Internetnutzungsmöglichkeit im neu renovierten Gemeinderaum für 650 €.
- b) Errichtung des Wildschutzaunes an der Kläranlage mit Stroheindeckung auf dem Erdwall für zusätzlich 1.200 € durch Firma „Brüning“ aus Groß Schenkenberg.

Für beide Maßnahmen wird im Block abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

9 2. Nachtragssatzung zur Benutzungs- und Gebührenordnung für die Mehrzweckhalle der Gemeinde Groß Schenkenberg (hier: Ergänzungen zu § 1 Umfang und § 3 Benutzungsgebühren)

Ein Beschluss hierüber wird bis zur nächsten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vertagt. Hierzu wird der Bürgermeister eine Mustersatzung entwerfen. Diese soll dann Regelungen über den Umfang der Nutzung sowie eine Höchstpreisklausel von 100 € enthalten. Dieser Preis kann nach Nutzeranzahl und Nutzungszeitraum variieren. Dies soll dann auf Einzelentscheidung des Bürgermeisters erfolgen.

10 Teilerstattung der Benutzungsgebühr

Die Gemeindevertreter sind einstimmig dafür, der Einwohnerin Frau Susanne Speer 50 € zu erstatten für eine Zahlung anlässlich einer Kindergeburtstagsfeier in der Mehr-

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 22. Juni 2015 in der Alten Schule

zweckhalle. Die zeitliche Nutzung und der Umfang der Nutzung waren nur gering.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

11 Dachsanierung Alte Schule

Die Gemeindevertreter fassen einen Grundsatzbeschluss:

Es soll eine beschränkte Ausschreibung stattfinden. Der Gemeindevertreter Matthias Wulf erstellt eine Leistungsbeschreibung für eine Komplettsanierung incl. Dämmung des Daches von der „Alten Schule“:

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

12 Fußbodenreinigung und –versiegelung (nachträglich ergänzt)

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen mehrheitlich dafür, den Fußboden in der Mehrzweckhalle und im großen Gemeinderaum für ca. 1.000 € reinigen und versiegeln zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

4 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen

13 Anschaffung von weiteren Festzeltgarnituren (nachträglich ergänzt)

Die Gemeinde Labenz ist an Bernd Paschen herangetreten mit der Information, dass diese eine Anschaffung von Festzeltgarnituren plant. Wenn die Gemeinde Groß Schenkenberg auch Interesse daran hat, ist der Kauf mit günstigeren Konditionen verbunden. Die Vertreter der Gemeinde Groß Schenkenberg sehen für ihre Gemeinde kein Bedarf.

14 Anfragen/Mitteilungen/Verschiedenes

1. Die finanzielle Abrechnung anlässlich der Feierlichkeiten, wie z.B. des Kinderfestes wird der Jugend- und Kulturausschuss mit dem Finanzausschuss durchführen.
2. Vom 30.08. – 09.09.2015 befindet sich der Bürgermeister im Urlaub. Die erste stellvertretende Bürgermeisterin wird die Vertretung übernehmen.
3. Am 14.09.2015 ist die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.


Bürgermeister


Protokollführerin

Anlage , TOP 5

Bericht des Bürgermeisters / 2015-06-22

Alte Schule

Unser neuer Raum ist fast fertig. Timo Degener wird dort noch die Fußleiste an zwei Stellen ergänzen. Firma Bockholt hat den Fußboden gereinigt und versiegelt.

Wir haben dort jetzt Telefon (04539-8997023) und W-LAN. Das Telefon ist für Anrufe ins Ausland, in die Mobilfunknetze und für kostenpflichtige Sondernummern gesperrt. Auch W-LAN können wir z.Zt. aus rechtlichen Gründen noch nicht als Hotspot zur Verfügung stellen. Wir möchten den Raum noch etwas verschönern. Deshalb wollen wir einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Mein schönes Dorf“ starten. Die Gewinner sollen Geldpreise erhalten (1 Platz= 100 EUR, 2. Platz= 50 EUR, 3. bis 5. Platz jeweils 25 EUR). Die Siegerfotos sollen dann dauerhaft in der Alten Schule ausgestellt werden. Fa. Teyfel hat neue Lampen im Flur angebracht.

Ökokonto

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Der Wildschutzzaun wurde durch Firma Brüning errichtet und Frank Blümel hat Bienensaat ausgestreut und eingearbeitet.

Abwasser

Der letzte Starkregen sorgte dafür, dass die Pumpenanlage in der Kannenbruchsiedlung Alarm gab. Nach Angaben von Herrn Farklas ist dieses schon öfter passiert, wenn wir starken Niederschlag hatten. Möglicherweise haben wir dort Fremdwassereintrag (Zur Erinnerung: Bei Regen haben wir erhöhte Abwassermengen festgestellt, die wir zu zahlen haben).

Zusätzlich lief an diesem Tag noch ein Alarm von der Pumpstation in Schenkenberg auf. Dort war wieder eine Pumpe festgefahren. Der Grund hierfür waren wieder Kosmetiktücher o.ä.

Das Problem kriegen wir einfach nicht in den Griff. Zwischenzeitlich haben wir das Kanalkataster für die Regenwasserleitung zwischen der Kannenbruchsiedlung und Rothenhausen ergänzen müssen. Dabei stellte sich heraus, dass die Leitungen, die seinerzeit verlegt worden waren, einen zu kleinen Durchmesser haben, so dass wir die Leitung bei Neuerschließung des Neubaugebietes gleich mitmachen müssen.

Am 30.6.2015 nehmen Jörn Bohnsack und BGM an einer Informationsveranstaltung der EBL für die Kronsfordter Bürger zum Thema „Geruchsbelästigung“ durch Abwasser teil.

Neubaugebiet

Die SH-Netz AG hat sich seit dem letzten Treffen im Oktober nicht gerührt.

Ein weiteres Problem ist der Kreis. Die möchten keine Zufahrt von der K47 sondern über die Straße Am Kannenbruch. Auch bei einem Ortstermin letzte Woche konnten die Herrschaften nicht überzeugt werden. Unser Ingenieur sammelt jetzt Argumente, um den Kreis doch noch umzustimmen.

Straßenbeleuchtung

In Rothenhausen arbeitete die Straßenbeleuchtung nicht ordentlich. Eine defekte Zeitschaltuhr sowie ein Dämmerungsschalter mussten ersetzt werden.

Straßen und Wege

Firma Kraus hat die Gräben am Heideweg und Trenthorster Weg ausgebaggert und Leitungen gespült.

Firma Brüning hat die Randstreifen an den Gemeindewegen gehäckselt.

Flüchtlingshilfe

Bisher wurden zwei Projekte durch BGM anerkannt:

- Die Busfahrkosten in Höhe von 300,00 EUR für die Sprachschüler zur Ostsee
- Startfinanzierung in Höhe von 300,00 EUR für eine Fahrradwerksatt in Sandesneben

Geschwindigkeitsreduzierung

Demnächst wird die Geschwindigkeit im gesamten Ortsbereich auf 50km/h reduziert. Dafür musste eine zusätzliche Ortstafel bestellt werden, die am Ziegelhof aufgestellt werden soll.